

BusiNETvs vom 12.10.2017 an der HES-SO Wallis, Siders

## **Unternehmen arbeiten mit Studierenden der HES-SO Wallis !**

BusiNETvs Konferenzen, eine Partnerschaft der Walliser Kantonalbank und der HES-SO Wallis, zielen darauf ab, Brücken zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu schlagen. In dieser Perspektive haben 3 Studentinnen des Studiengangs Betriebsökonomie der HES-SO Wallis auf der letzten BusiNETvs-Konferenz ihre Bachelorarbeiten vorgestellt. Es sind diese Studenten, welche das Wallis von morgen bauen und die nächste Generation unserer Wirtschaft sind. Die praxisorientierten Bachelorarbeiten werden in Zusammenarbeit mit KMU's realisiert, die durch den Austausch eine neue und konstruktive Sichtweise auf ihre Tätigkeit erhalten.

Hans-Peter Roten (Leiter des Studiengangs Betriebsökonomie der HES-SO Wallis) eröffnete die Konferenz mit einer Vorstellung über die Art und Weise, wie die Studierenden ihre Bachelorarbeiten realisieren und erklärte dabei die Rolle der Unternehmen.

Rachel Gay, Absolventin des Studiengangs Betriebsökonomie, arbeitete an einem Wanderausstellungskonzept zum Thema nachhaltige Entwicklung. Das Ziel der Migros Wallis ist es nämlich, das Bewusstsein der Kinder für dieses Thema zu schärfen. Nach einer Analyse des Verhaltens von Kindern und der ihnen gewidmeten Kommunikationstechniken gab Frau Gay Migros Wallis eine Visualisierung ihres Ausstellungskonzepts, ein Budget, eine Kommunikationsstrategie und eine Risikoanalyse ab, also Schlüsselemente für die Umsetzung des Konzepts durch Migros Wallis.

Samanta Monnet, ebenfalls Absolventin des Studiengangs Betriebsökonomie, hat ein Führungscockpit für die LKW-Abteilung der TMR SA erstellt. Dank der verschiedenen Werkzeuge, die sie im Rahmen ihres Studiums kennenlernte, lieferte Frau Monnet der Partnerfirma ein schlüsselfertiges und personalisiertes Cockpit, das TMR SA die Möglichkeit gibt, alle Aktivitäten seiner Transport-Abteilung genau zu verfolgen. Frau Monnet überreichte dem Unternehmen zusätzlich eine Liste mit Empfehlungen zur Organisation des Unternehmens.

Katarina Pavlov, auch Absolventin des Studiengangs Betriebsökonomie, hat sich mit Change-Management und der Messung des «return on community (ROC)» für das Generalhospiz in Genf befasst, dies mit dem Ziel, neue Managementpraktiken einzuführen. Frau Pavlov hat mehrere ROC-Indikatoren und konkrete Vorschläge formuliert: Führung, Kommunikation, Neugier, gegenseitige Achtung, Kreativität, etc. Letztere haben zu einem pragmatischen Aktionsplan geführt, der es dem Generalhospiz ermöglichen soll, neue Managementpraktiken einzuführen.

Guy Reichenbach, Ausbildungsleiter der WKB, weist darauf hin, dass sich die WKB der kantonalen Wirtschaft verpflichtet fühlt und als Arbeitgeber in sozialer Verantwortung aktiv sein muss. Die WKB ist ein privilegierter Partner der Kantonsschulen. Viele Bachelorarbeiten wurden von Studierenden der HES-SO Wallis in Partnerschaft mit der WKB zu verschiedenen Themen (Risikomanagement, Finanzen etc.) realisiert. Diese ermöglichen es den Partnerunternehmen beispielsweise, Situationsanalysen durchzuführen, Marktforschung zu betreiben und schließlich konkrete Empfehlungen abzugeben. Guy Reichenbach wies darauf hin, dass der Austausch mit den Studierenden zu einer Win-Win-Situation führt und die Umsetzung noch ausstehender Ideen oder Projekte ermöglicht.

Am Ende jeder Präsentation fand eine von Serge Imboden (Dozent PhD HSW) moderierte Diskussionsrunde statt. Nach jeder Präsentation einer Bachelorarbeit hatte das Publikum die Gelegenheit, Fragen an die Studierenden, die Dozenten sowie an die Unternehmen zu stellen.

Möchten Sie unseren Studierenden ein Thema für eine Bachelorarbeit anbieten? <http://www.hevs.ch/tbeco>